Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Ausschuss für Schule und Inklusion und des Bauausschusses

am

Wochentag	Datum
Mittwoch	01.10.2014

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	**Beratungsgegenstand**	**Beschluss Nr.**
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	1
1.1	Bestellung eines Schriftführers für die gemeinsame Sitzung	2
1.2	Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen	
1.3	Gesamtschule Hennef-West; Vorstellung der Entwurfsplanung zum Um- und Neubau für die Gesamtschule Hennef-West am Standort Fritz-Jacobi-Straße	3
1.4	Bestellung eines Schriftführers für den Bauausschuss	4
1.5	Sachstandsbericht Parkhaus Bahnhofstraße	5
1.6	Verlegung und Neubau des Abwasserpumpwerkes P 534 Weldergoven	6
1.7	Kanalsanierung der Ortslage Hennef-Weingartsgasse Unterirdischer Zugang Stauraumkanal	7
1.8	Hochwasserschutz Weldergoven Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformationsveranstaltung	8
1.9	Gewässeroffenlegung und Renaturierung des Liemichsgraben Vorstellung der Planung	9
1.10	Einbau von Aschenbechern im Boden – Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef (Sieg) vom 01.09.2014	10
1.11	Hangrutsch an der Ortsverbindungsstraße Hüchel/Derenbach	11
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Neubau eines Regenrückhaltebeckens (RRB) oder Retentionsbodenfilter (RBF) für die Einleitstelle 96 (E 96) Ablauf des Regenüberlaufbecken auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage Happerschoß	
3.2	Straßenausbau zwischen Hollenbusch und Hüchel Dauerhafte Befestigung der Seitenstreifen Antrag der CDU-Fraktion vom 29.04.2014	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Ort: Meys-Fabrik, Beethovenstraße 21, 53773 Hennef

Einladungsdatum: 17.09.2014

Nachtragsdatum: /

Vorsitzende: Veronika Herchenbach-Herweg und Norbert Meinerzhagen

Schriftführer: Sandro Klenner und Dominik von Berg

Anwesenheitsliste des Bauausschusses:

Vorsitzende/r		
Meinerzhagen, Norbert	Die Unabhängigen	
Ratsmitglieder		
Berger, Claudia	CDU	
Dohlen, Gerhard	CDU	vorzeitig gegangen
Fichtner, Bettina	SPD	
Große Winkelsett, Christa	CDU	
Herchenbach, Henning	SPD	
Höhner, Hans Peter	CDU	
Kania, Günter	CDU	
Reuter, Thomas	GRÜNE	Vertreter für Herrn Matthias Ecke
Sauer, Heinz Willi	CDU	
Steinmetz, Gerald	SPD	
Walterscheid, Theo	CDU	Vertreter für Herrn Gerhard Dohlen
Weisel, Gerd	Die Linke	Vertreter von Frau Brigitte Hincha
sachkundige Bürger/innen		
Breuer, Daniel	SPD	
Broich, Guido	CDU	
Büllesbach, Karl Michael	CDU	
Nacken, Hans-Joerg	SPD	
Stahn, Astrid	GRÜNE	
Wilde, Kunibert	CDU	
stellv. sachkundige Bürger/innen		
Schliefer, Raimund	Die Unabhängigen	Vertretung für Herrn Lucas Schliefer
Spanier, Annemarie	SPD	Vertretung für Frau Erika Rollenske

Anwesenheitsliste Ausschuss für Schule und Inklusion:

Vorsitzende/r		
Herchenbach-Herweg, Veronika	SPD	
stellv. Vorsitzende/r		
Gerards, Martin	CDU	
Ratsmitglieder		
Golombek, Björn	SPD	
Hahn, Waltraud	CDU	
Hauf, Reinhard Dr.	CDU	
Meyer, Hanna	SPD	
Roos-Schumacher, Hedwig Dr.	CDU	
Spanier, Norbert	SPD	
Weisel, Gerd	Die Linke	
sachkundige Bürger/innen		
Binder, Hans Otto	FDP	
Heller, Maximilian	CDU	Vertretung für Frau Angelina Keuter
Krautscheid, Heiner	CDU	
Papke, Daniel	SPD	
Schikorra, Frank	CDU	
Schmitz, Bernhard	CDU	
Siefen, Martin	Die Unabhängigen	
Sieg, Felix	GRÜNE	
Wagner, Simone	SPD	
stellv. Ratsmitglied		
Meinerzhagen, Norbert	Die Unabhängigen	Vertretung für Herrn Wolfgang Hartwig
Pasch, Rainer	CDU	Vertretung für Frau Christa Große Winkelsett

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Barth, Vorstand Stadtbetriebe Hennef - AöR
Herr Walter, Leiter Zentrale Steuerung und Service; Justitiar
Frau Joerdell, Leiterin Amt für Schule und Bildungskoordination
Herr Oppermann, Stadt Hennef
Herr Narres, Stadtbetriebe Hennef - AöR
Herr Arnold, Stadtbetriebe Hennef - AöR
Herr Röddel, Stadt Hennef
Herr Vorbeck, Stadtbetriebe Hennef - AöR
Herr Ratzke, Stadtbetriebe Hennef - AöR
Frau Norden, Stadt Hennef
Frau Trockfeld, Stadt Hennef
Herr Klenner, Stadt Hennef
Herr von Berg, Stadtbetriebe Hennef - AöR

Gäste:

Herr Thoma (Ing.-Büro Thoma)
Herr Herkenrath (Zacharias Planung)
Herr D. Stelter (Ing.-Büro Stelter)
Herr Kettner (Ing.-Büro Brenner)
Frau Hirschberg (Vorstand Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis)

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	**Beschlussvorlagen**	1

Die Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Inklusion, Frau Herchenbach-Herweg (SPD-Fraktion), begrüßte anlässlich des der Ausschusssitzung vorangestellten Ortstermins an der Kopernikus-Realschule im Schul- und Sportzentrum die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Herr Herkenrath von der Zacharias Planungsgruppe erläuterte die geplanten Neu- und Umbaumaßnahmen und beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Anschluss an den Ortstermin eröffnete Frau Herchenbach-Herweg die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Inklusion und des Bauausschusses und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist und die Ausschüsse beschlussfähig sind.
Sie wies auf die als Anlage-Nr. 1 beigefügte Tischvorlage zum TOP 1.3 hin, die zu Beginn der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt wurde.
Des Weiteren wies sie darauf hin, dass für die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Inklusion die gemeinsame Sitzung nach TOP 1.3 endet und der Bauausschuss im Anschluss unter der Leitung von Herrn Meinerzhagen alleine weitertagt.

Frau Berger (CDU-Fraktion) beantragte, die unter TOP 3.1 geführte Mitteilung (Bauausschuss) als ordentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Die Tagesordnung wurde daraufhin in dieser Form einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.1	**Bestellung eines Schriftführers für die gemeinsame Sitzung**	2

Die Ausschussmitglieder beider Ausschüsse beschlossen einstimmig:

Herr Sandro Klenner wird zum Schriftführer für die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Inklusion und des Bauausschusses bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2	**Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen**	

Frau Herchenbach-Herweg verpflichtete die sachkundigen Bürger:

Herrn Frank Schikorra,
Herrn Bernhard Schmitz,
Herrn Daniel Papke,
Herrn Martin Siefen,
Herrn Heiner Krautscheid,
Herrn Maximilian Heller,
Herrn Guido Broich,
Herrn Hans-Jörg Nacken,
Herrn Raimund Schliefer,
und Herrn Kunibert Wilde,

mit folgendem Wortlaut:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Gemeinde erfüllen werde."

Die Verpflichtung wurde mit Handschlag bekräftigt.

1.3	**Gesamtschule Hennef-West; Vorstellung der Entwurfsplanung zum Um- und Neubau für die Gesamtschule Hennef-West am Standort Fritz-Jacobi-Straße**	3

Herr Walter erläuterte zunächst die Hintergründe, die zu den vorgestellten Um- und Anbauplanungen geführt haben (Anlage-Nr. 2) und worauf die kalkulierten Mehrkosten basieren. Herr Herkenrath stellte dann die Pläne detailliert vor und beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder. Die Folien seiner PowerPoint Präsentation sind der Niederschrift als Anlage-Nr. 3 beigefügt.

Herr Spanier (SPD-Fraktion) bat darum, dass auch das Städtische Gymnasium eine Stellungnahme zu den Baumaßnahmen abgibt. Diese wird nach der nächsten Schulkonferenz des Gymnasiums am 23.10.2014 nachgereicht.

Herr Breuer (SPD-Fraktion) wollte wissen, wieviel Energie bzw. Kosten durch die geplante Fassadensanierung am Realschulgebäude eingespart werden kann.

Antwort der Verwaltung:
Im Rahmen der weiteren Planung der Gesamtschule Hennef-West ist sowohl für den Neubau als auch für die Fassadensanierung der Nachweis des Wärmeschutzes nach der Energieeinsparverordnung zu führen. Wenn dieser aufgestellt ist, kann anhand der neuen Werte der Fassadenbauteile eine Berechnung angestellt werden, wieviel Energie gegenüber der alten Fassadenkonstruktion eingespart werden kann. Der Aufsteller des Wärmeschutznachweises, das Ingenieurbüro Löwenberg aus Hennef, wird hierfür im Rahmen der Beauftragung der bauphysikalischen Planungsleistungen den Auftrag erhalten. Sobald Nachweise vorliegen, werden der Bauausschuss und der Ausschuss für Schule und Inklusion eine entsprechende Mitteilung erhalten.

Frau Hahn (CDU-Fraktion) beantragte, den Beschlussvorschlag um das Wort „zustimmend“ zu ergänzen. Daraufhin waren sich die Fraktionen einig, den Beschlussvorschlag noch konkreter zu fassen und auch dem Verbindungsgang zum Gymnasium und der Fassadensanierung am Realschulgebäude zuzustimmen.

Im Anschluss beschlossen der Ausschuss für Schule und Inklusion und der Bauausschuss abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig:

Die von der Zacharias Planungsgruppe vorgestellte Planung wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Ausschüsse sprechen sich zudem für die Weiterverfolgung des Verbindungsgangs zum Städtischen Gymnasium und der Fassadensanierung des Realschulgebäudes aus. Die Realisierung der zweiten Turnhalle soll vorerst zurückgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4	**Bestellung eines Schriftführers für den Bauausschuss**	4

Der Bauausschuss der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

Herr Dominik von Berg wird zum Schriftführer der Sitzungen des Bauausschusses bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5	**Sachstandsbericht Parkhaus Bahnhofstraße**	5

Herr Barth unterrichtete die Mitglieder des Bauausschusses über den Sachstand des Parkhauses und beantwortete zusammen mit Herrn Walter und Herrn Röddel die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Beschlussvorschlag wurde auf Vorschlag der Verwaltung wie folgt erweitert und vom Bauausschuss der Stadt Hennef (Sieg) einstimmig bei 2 Enthaltungen beschlossen:

1. Der Bauausschuss der Stadt Hennef (Sieg) nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Das einsturzgefährdete Parkhaus in der Bahnhofstraße ist abzureißen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.6	**Verlegung und Neubau des Abwasserpumpwerkes P 534 Weldergoven**	6

Dem Ausschuss lagen zu diesem Tagesordnungspunkt weitere Informationen als Tischvorlage vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage Nr. 4 angefügt.

Herr Arnold führte in die Thematik ein. Im Anschluss stellte Herr Kettner vom Ing.-Büro Brenner die Planung zur Verlegung und Neubaus des Abwasserpumpwerkes Weldergoven vor.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden durch Herrn Arnold und Herrn Barth beantwortet.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

Der Bauausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.7	**Kanalsanierung der Ortslage Hennef-Weingartsgasse Unterirdischer Zugang Stauraumkanal**	7

Zu dem Tagesordnungspunkt bekam der Ausschuss weitere Informationen als Tischvorlage. Diese sind der Niederschrift als Anlage Nr. 5 beigefügt.

Herr D. Stelter stellte dem Ausschuss die Entwurfsplanung vor und beantwortete die Fragen ausführlich.

Der Bauausschuss der Stadt Hennef (Sieg) empfiehlt dem Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef AöR:

Der vorgestellten Entwurfsplanung für den unterirdischen Zugang zum Stauraumkanal Weingartsgasse wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.8	**Hochwasserschutz Weldergoven Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformations-veranstaltung**	8

Herr D. Stelter stellte die Vorentwurfsplanung vor und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Als Anlage Nr. 6 der Niederschrift beigefügt ist die Stellungnahme des Planungsamtes zum Vorhaben der weiteren Bebauung Weldergovens im Bereich der Deichanlage.

Der Bauausschuss der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

1. Der von Ingenieurbüro Stelter, Siegburg erstellten Vorentwurfsplanung für den Hochwasserschutz in Weldergoven wird zugestimmt.
2. Auf Grundlage der Vorentwurfsplanung ist die Entwurfs- und Genehmigungsplanung zu erstellen.
3. Auf Grundlage der Genehmigungsplanung ist das Planfeststellungsverfahren einzuleiten.
4. Nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides ist die Ausführungsplanung zu erstellen. Die Maßnahme ist auszuschreiben und zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.9	**Gewässeroffenlegung und Renaturierung des Liemichsgraben Vorstellung der Planung**	9

Frau Hirschberg vom Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis stellte sich und die Arbeit des Verbandes kurz vor und beschrieb dem Ausschuss die Beschaffenheit des Liemichsgraben.
Im Anschluss daran stellte Herr D. Stelter die Vorentwurfsplanung vor und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Kania (CDU-Fraktion) beantragte eine Vertagung des Tagesordnungspunktes sowie eine Ortsbesichtigung vor der nächsten Bauausschusssitzung.

Der Bauausschuss der Stadt Hennef (Sieg) beschließt einstimmig:

Dem Vertagungsantrag von Herrn Kania wird zugestimmt. Es soll eine Ortsbegehung des Liemichgrabens stattfinden.

1.10	**Einbau von Aschenbechern im Boden - Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef (Sieg) vom 01.09.2014**	10

Herr Narres beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bauausschuss der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 01.09.2014 zum Einbau von Bodenaschenbechern wird mehrheitlich abgelehnt.

1.11	**Hangrutsch an der Ortsverbindungsstraße Hüchel/Derenbach**	11

Die Fragen von Frau Berger (CDU-Fraktion) beantwortete Herr Vorbeck ausführlich.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2	**Anfragen**	

keine

3	**Mitteilungen**	

Keine

3.1	**Neubau eines Regenrückhaltebeckens (RRB) oder Retentionsbodenfilter (RBF) für die Einleitstelle 96 (E 96) Ablauf des Regenüberlaufbecken auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage Happerschoß**	

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3.2	**Straßenausbau zwischen Hollenbusch und Hüchel Dauerhafte Befestigung der Seitenstreifen Antrag der CDU-Fraktion vom 29.04.2014**	

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

	Nicht öffentliche Sitzung	
4	**Beschlussvorlagen**	

keine

5	**Anfragen**	

keine

6	**Mitteilungen**	

keine

Norbert Meinerzhagen
Vorsitzender des Bauausschuss

Dominik von Berg
Schriftführer Bauausschuss

Veronika Herchenbach-Herweg
Vorsitzende des Ausschuss für Schule und Inklusion

Sandro Klenner
Schriftführer Ausschuss für Schule und Inklusion

Michael Walter
Leiter Zentrale Steuerung und Service; Justitiar

Klaus Barth
Vorstand der Stadtbetriebe Hennef AöR

Gesamtschule Hennef-West · Wehrstraße 80 · 53773 Hennef

Gesamtschule Hennef-West

Tel.: 0 22 42 / 933 999 70
Fax: 0 22 42/ 933 999 9
gesamtschulehennefwest@schulen-hennef.de

www.gesamtschule-hennef-west.de

Hennef, 25.09.2014

Stellungnahme der Schulkonferenz der 2. Hennefer Gesamtschule zu den geplanten Umbau und Erweiterungsbauten am Standort Fritz-Jacobi-Straße

Die Schulkonferenz nimmt die Ausführungen des Architekten, Herrn Herkenrath, von der Zacharias Planungsgruppe St. Augustin, sowie die Darstellungen der Amtsleiterin, Frau Joerdell, aus Sicht des Schulträgers zu den Baumaßnahmen am Standort Fritz-Jacobi-Straße zur Kenntnis.
Grundsätzlich begrüßt die Schulkonferenz die geplanten Umbau– und Erweiterungsbaumaßnahmen nach dem vorliegenden Raumprogramm.
Die notwendige Erweiterung des Schulbaus wird von der Schulkonferenz als gelungen bezeichnet. Positiv darzustellen ist in diesem Zusammenhang auch die optische Gestaltung des Neubaus, der sich vom bisherigen Baubestand des Gymnasiums und der auslaufend schließenden Realschule deutlich abhebt.
Durch diese architektonische Gestaltung wird verdeutlicht, dass im Neubau eine gemeinschaftliche Nutzung durch die Gesamtschule und das Gymnasium geplant ist (Selbstlernzentrum 1. OG), Technikräume (UG), MINT-Raum (UG), Mehrzweckräume im 2.OG). Eine gemeinsame Nutzung der angesprochenen Räume durch das Gymnasium und die Gesamtschule wird von der Schulkonferenz als selbstverständlich erachtet. Die dadurch entstehenden Synergieeffekte werden durch die Konferenz äußerst positiv bewertet.
Einer gemeinschaftlichen Nutzung von weiteren geplanten Räumen z.B. zur Inklusion (Therapieräume etc.) durch verschiedene Schulen steht die Schulkonferenz selbstverständlich offen gegenüber.

Die Schulkonferenz der Zweiten Hennefer Gesamtschule möchte zu folgenden Sachverhalten Stellung nehmen:

- **Mensa:** Die Schulkonferenz begrüßt die durch Herrn Herkenrath vorgestellte Option, an diesem Standort eine „Cook and chill"- Mensa einzurichten. Durch diese Option sieht die Konferenz eine größere Unabhängigkeit der Schule im Bereich des Mensabetriebes umgesetzt. Dabei ist aber zwingend notwendig, dass der Standort Wehrstraße vom Standort Fritz-Jacobi-Straße mitbeliefert werden kann.

- **Klassenräume und Differenzierungsräume**: Sowohl für eine inklusiven Beschulung als auch für eine durch die Schulform generell vorgeschriebenen Differenzierung müssen Differenzierungsräume in ausreichender Zahl vorhanden sein. Dabei müssen die Differenzierungsräume im Regelunterricht ausreichend Platz für Lerngruppengrößen von 25 – 28 Kinder bieten.

Obwohl die Schulkonferenz anerkennt, dass der Schulträger im bestehenden Baubestand Umbaumaßnahmen vornehmen muss, macht sie deutlich, dass es insbesondere im Bereich der Gebäude zwischen Fritz-Jacobi-Straße und Gartenstraße bei den geplanten Differenzierungsräumen zu Engpässen kommen kann.

- **Akustik in Klassen- und Fachräumen**: Die Schulkonferenz bittet den Schulträger, im Blick zu behalten, dass die Klassenräume auch den akustischen Erfordernissen für Kinder mit besonderen Hörbedingungen (dies kann im Rahmen des Förderschwerpunktes „Hören und Kommunikation" aber auch bei anderen Förderschwerpunkten auftreten) entsprechen. Später durchgeführte Umbaumaßnahmen könnten eventuell weitaus höhere Kosten verursachen.

- **Akustik im Bereich der Musikräume**: Da die Gesamtschule kurzfristig zusätzliche musikalische Angebote u. a. auch mit dem Kooperationspartner der Musikschule der Stadt Hennef plant und langfristig Profilklassen im Musikbereich (Bläserklassen, Streicherklassen) einrichten möchte, macht die Schulkonferenz darauf aufmerksam, dass die Ertüchtigung des alten Musikraums und die Einrichtung eines zweiten Musikraums im bestehenden Baubestand eine angemessene Schalldämmung erfordert, damit bei Nutzung dieser Räume der andere Unterricht nicht eingeschränkt wird.

- **Außenflächen und Schulhöfe**: Die Schulkonferenz der Gesamtschule sieht zwar die gesetzlichen Vorgaben nach Errichtung des Schulneubaus bezüglich der Schulhofgrößen – unter Hinzuziehung der versiegelten Fläche zwischen den Gebäudeflügeln jenseits der Fritz-Jacobi-Straße – weiterhin gewährleistet. Sie möchte aber bereits zum jetzigen Zeitpunkt deutlich machen, dass eine Neugestaltung des Außengeländes der Gesamtschule insbesondere im Bereich der versiegelten Flächen eine vordringliche Aufgabe für die kommenden Jahre sein muss, um einen attraktiven Schulstandort zu gewährleisten.

Abschließend bedanke ich mich im Namen der Schulkonferenz dafür, dass die Stadt Hennef mit den geplanten Umbaumaßnahmen im Gebäudebestand (z.B. NW-Bereich) und den Neubaumaßnahmen am Standort Fritz-Jacobi-Straße (SLZ, Inklusionsräume, Mensa, Technikräume etc.) die für einen zeitgemäßen Schulbetrieb notwendigen baulichen Veränderungen vornehmen möchte und bitte die politischen und städtischen Entscheidungsträger darum, den notwendigen Umbau- und Neubaumaßnahmen zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Schulkonferenz der Zweiten Hennefer Gesamtschule

Alfred Scholemann (GED)

Gesamtschule Hennef West - Umbau und Erweiterung

Aufgabenstellung nach der Beschlussfassung Schulausschuss vom12.03.2014

Gebundener Ganztag – längere Aufenthaltszeiten fordern entspr. Aufenthaltsqualität (Mensa, Außenbereich)

Individuelle Förderung – Differenzierungsräume, Selbstlernzentrum

Inklusion – Barrierefreiheit, Konzentration der Spezialeinrichtungen für die städtischen Schullandschaft

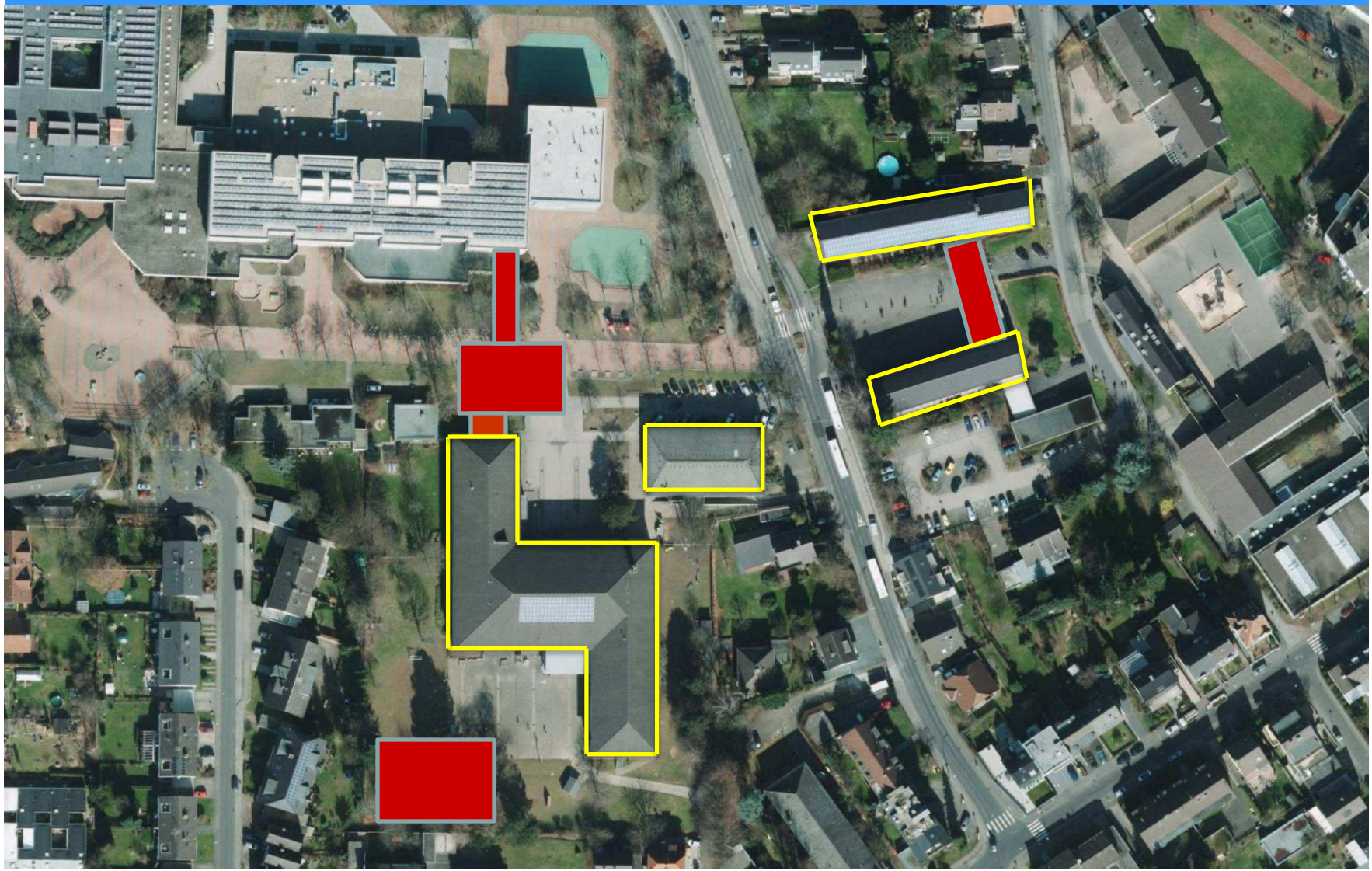
Modernisierung – Fassadensanierung, Naturwissenschaftliche Räume, (Fassadensanierung Gym.)

Schulcampus – Intensive gemeinsame Nutzung GE West / Gym und GGS Gartenstr. – Inklusionsräume, SLZ, Mehrzweckräume, MINT-Raum, Verbindungsgang

Kölner Schulbaurichtlinien

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

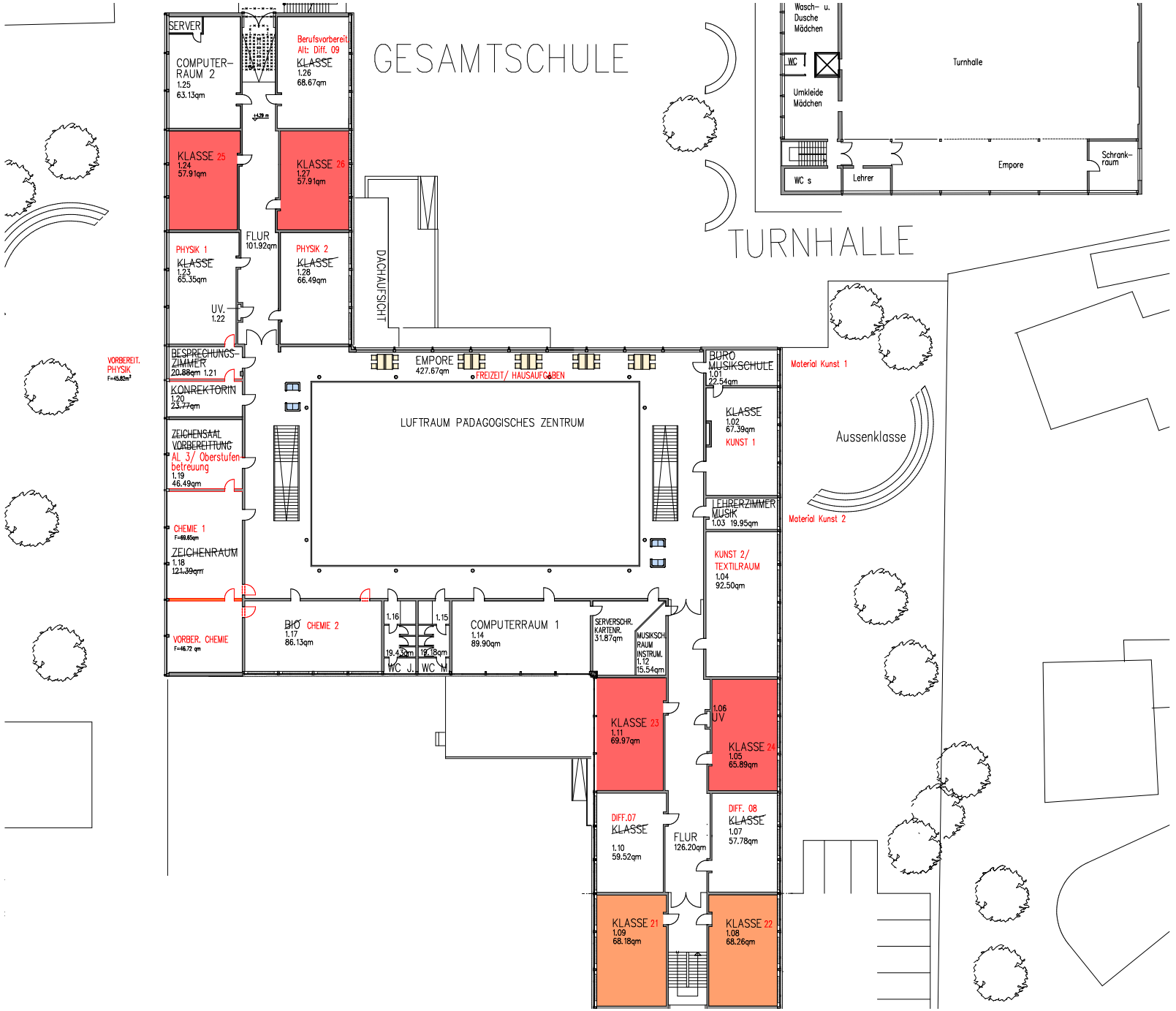
GESAMTSCHULE HENNEF-WEST
Erweiterung und Umbau ehem. Realschule



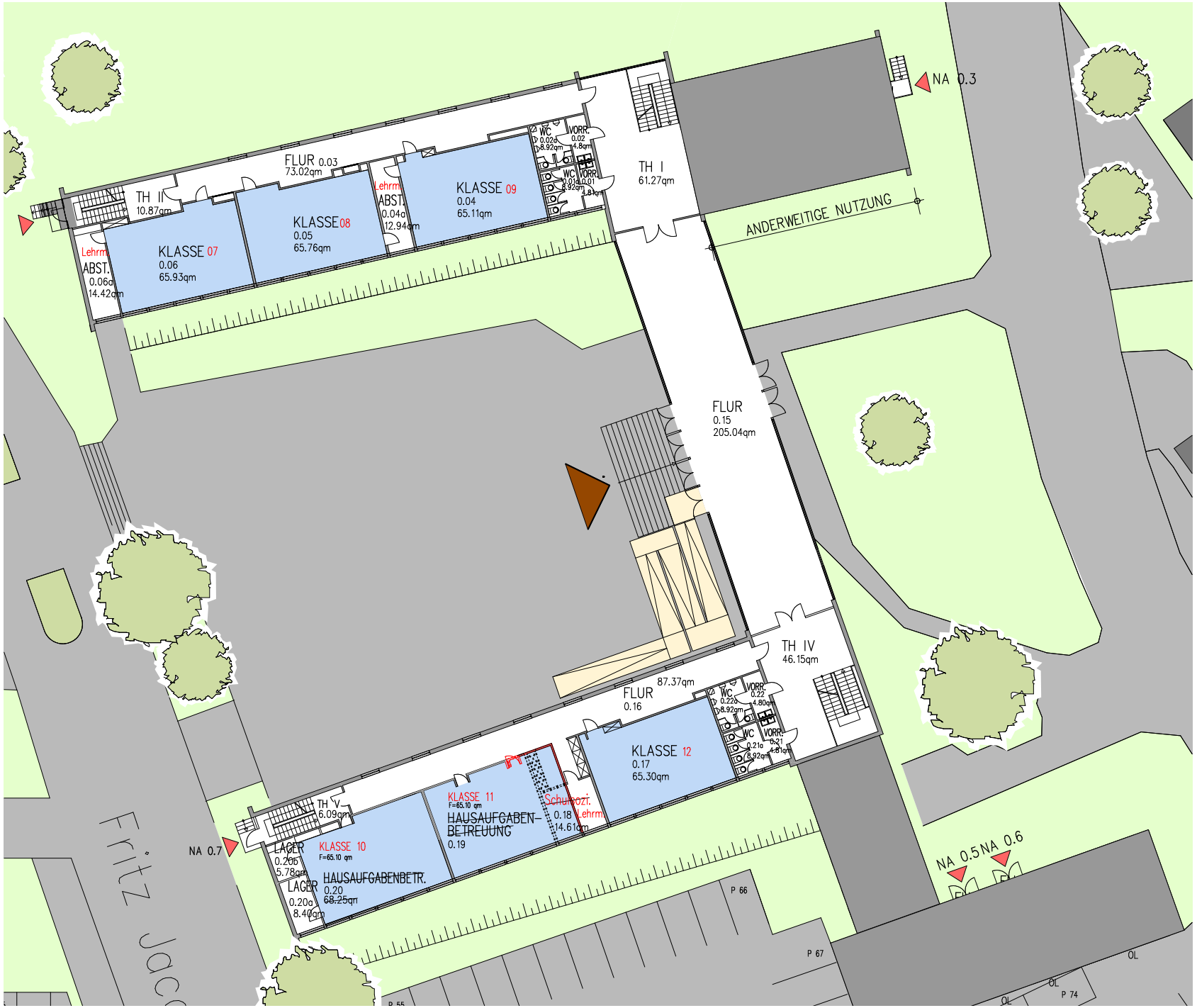
Erforderliche Umbauten im Bestand:

- Teils neue Raumaufteilungen für Verwaltung, NW-Räume und Differenzierungsräume
- Teils Verlegung der Naturwissenschaftlichen Räume und Fachräume, einschl. gleichzeitig neuer NW-Einrichtungen
- Errichtung spezifischer Inklusionsräume
- Umbauten in Bestandsgebäuden
- Barrierefreier Zugang Gebäude B, Erdgeschoss
- Fenstersanierung Südfassade und Eingangsfront Hauptgebäude

EG,
Umbau
im
Bestand



1. OG, Umbau im Bestand



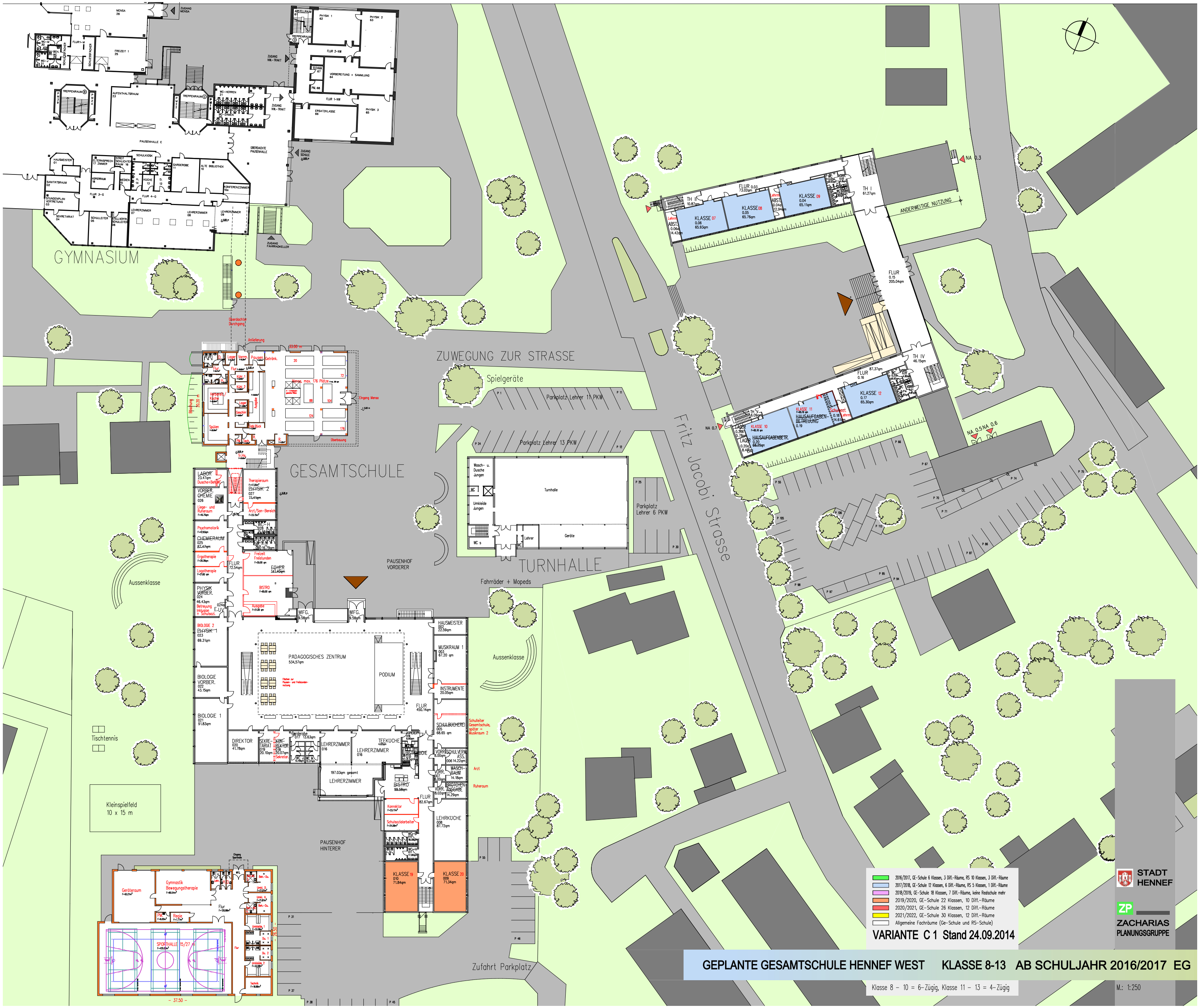
EG,
Umbau
im
Bestand

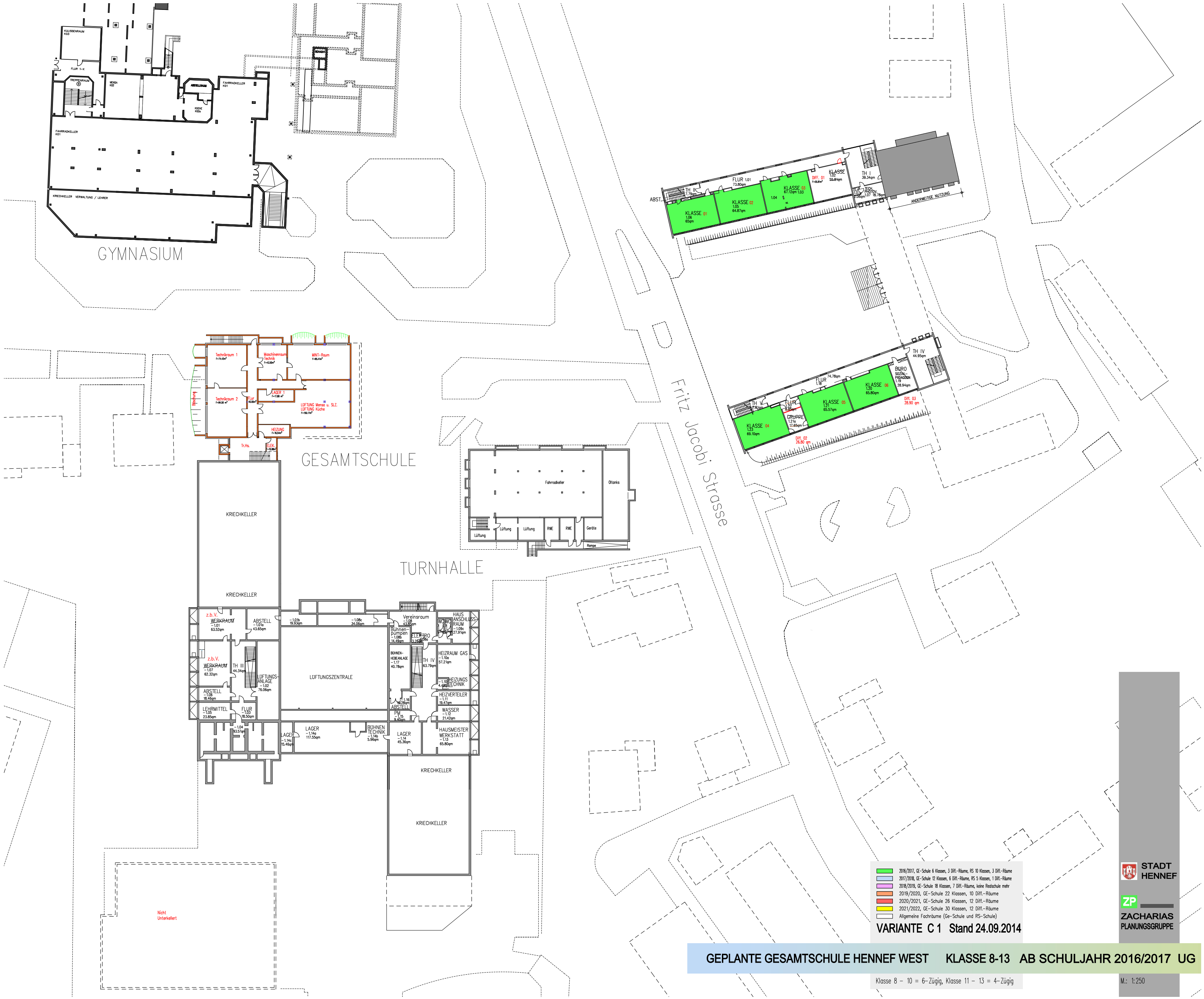
UG,
Umbau
im
Bestand

1. OG., Umbau im Bestand

Erweiterungsbauten:

- Haupt-Erweiterungsbau: EG: Mensa (176 Sitzplätze),
  1. OG: Selbstlernzentrum/Bibliothek (gemeinsame Nutzung GE-Schule und Gymnasium),
  2. OG: Klassen, Diff.-Räume und 2 Mehrzweckräume,
  UG: Technikräume, sowie Haustechnik
  Verbindung zum Bestandsgebäude mit neuem Treppenhaus und Aufzug
- Option 1: Verbindungsgang zum Gymnasium:
  Erreichbarkeit somit direkt vom Gymnasium in das gemeinsam genutzte Selbstlernzentrum im 1. OG.,
  Alternative: zusätzliches 2. Treppenhaus
- Neue Einfeldsporthalle
- Option 2: Bei 7-zügigkeit kann Bau zwischen die Gebäude „B“ errichtet werden.


GYMNASIUM
ZUWEGUNG ZUR STRASSE
Spielgeräte
Parkplatz Lehrer 11 PKW
Parkplatz Lehrer 13 PKW
Parkplatz Lehrer 6 PKW
GESAMTSCHULE
TURNHALLE
Turnhalle
Fritz Jacobi Strasse
PAUSENHOF VORDERER
Fahrräder + Mopeds
Aussenklasse
PÄDAGOGISCHES ZENTRUM
PODIUM
LEHRERZIMMER
PAUSENHOF HINTERER
Tischtennis
Kleinspielfeld 10 x 15 m
Zufahrt Parkplatz
ANDERWEITIGE NUTZUNG
2016/2017, GE-Schule 6 Klassen, 3 Diff.-Räume, RS 10 Klassen, 3 Diff.-Räume
2017/2018, GE-Schule 12 Klassen, 6 Diff.-Räume, RS 5 Klassen, 1 Diff.-Räume
2018/2019, GE-Schule 18 Klassen, 7 Diff.-Räume, keine Realschule mehr
2019/2020, GE-Schule 22 Klassen, 10 Diff.-Räume
2020/2021, GE-Schule 26 Klassen, 12 Diff.-Räume
2021/2022, GE-Schule 30 Klassen, 12 Diff.-Räume
Allgemeine Fachräume (Ge-Schule und RS-Schule)
VARIANTE C 1 Stand 24.09.2014
STADT HENNEF
ZACHARIAS PLANUNGSGRUPPE
GEPLANTE GESAMTSCHULE HENNEF WEST KLASSE 8-13 AB SCHULJAHR 2016/2017 EG
Klasse 8 – 10 = 6–Zügig, Klasse 11 – 13 = 4–Zügig
M.: 1:250



(green)	2016/2017, GE-Schule 6 Klassen, 3 Diff.-Räume, RS 10 Klassen, 3 Diff.-Räume
(light blue)	2017/2018, GE-Schule 12 Klassen, 6 Diff.-Räume, RS 5 Klassen, 1 Diff.-Räume
(pink)	2018/2019, GE-Schule 18 Klassen, 7 Diff.-Räume, keine Realschule mehr
(orange)	2019/2020, GE-Schule 22 Klassen, 10 Diff.-Räume
(red)	2020/2021, GE-Schule 26 Klassen, 12 Diff.-Räume
(yellow)	2021/2022, GE-Schule 30 Klassen, 12 Diff.-Räume
(white)	Allgemeine Fachräume (Ge-Schule und RS-Schule)

VARIANTE C 1 Stand 24.09.2014

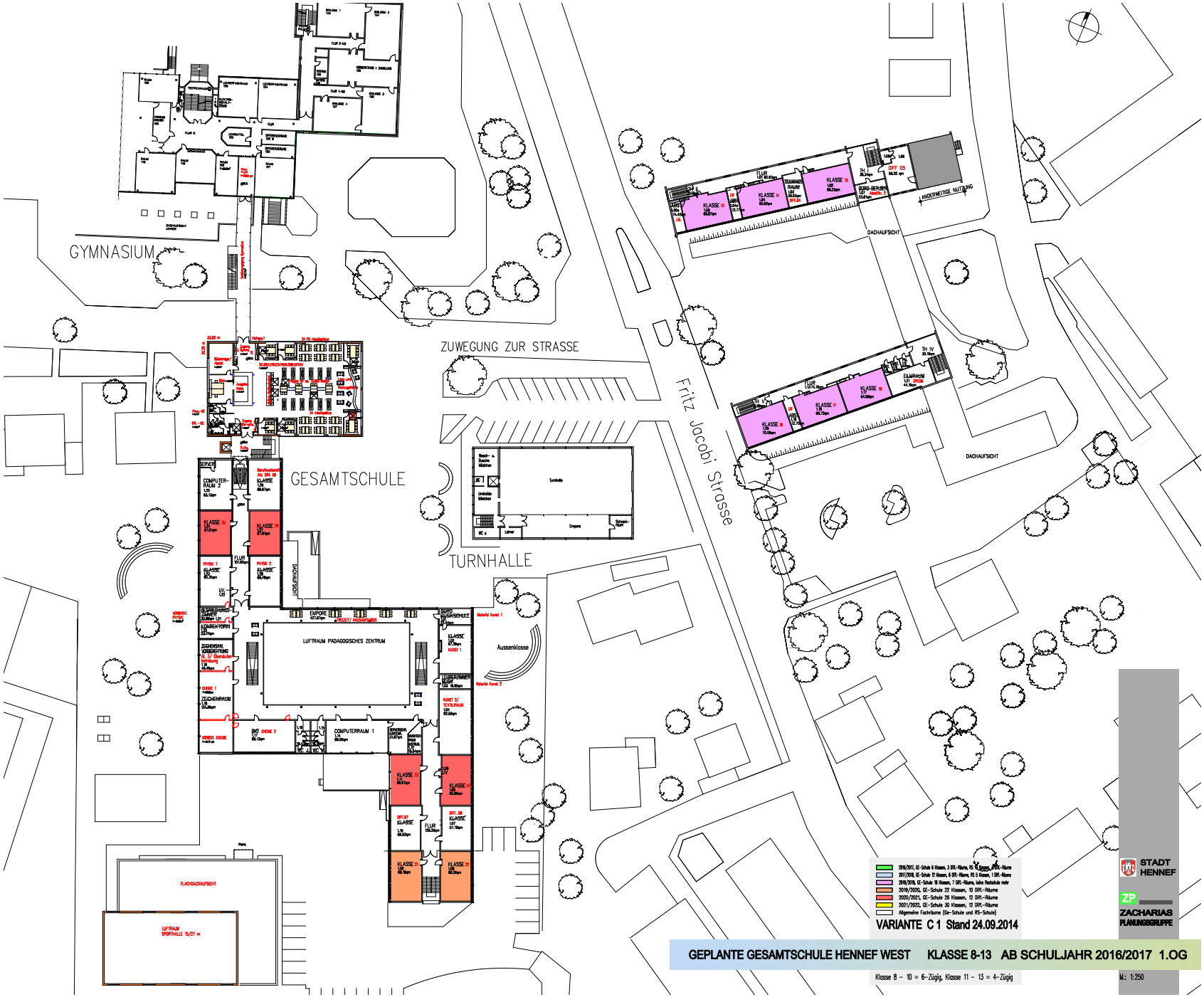
GEPLANTE GESAMTSCHULE HENNEF WEST KLASSE 8-13 AB SCHULJAHR 2016/2017 UG

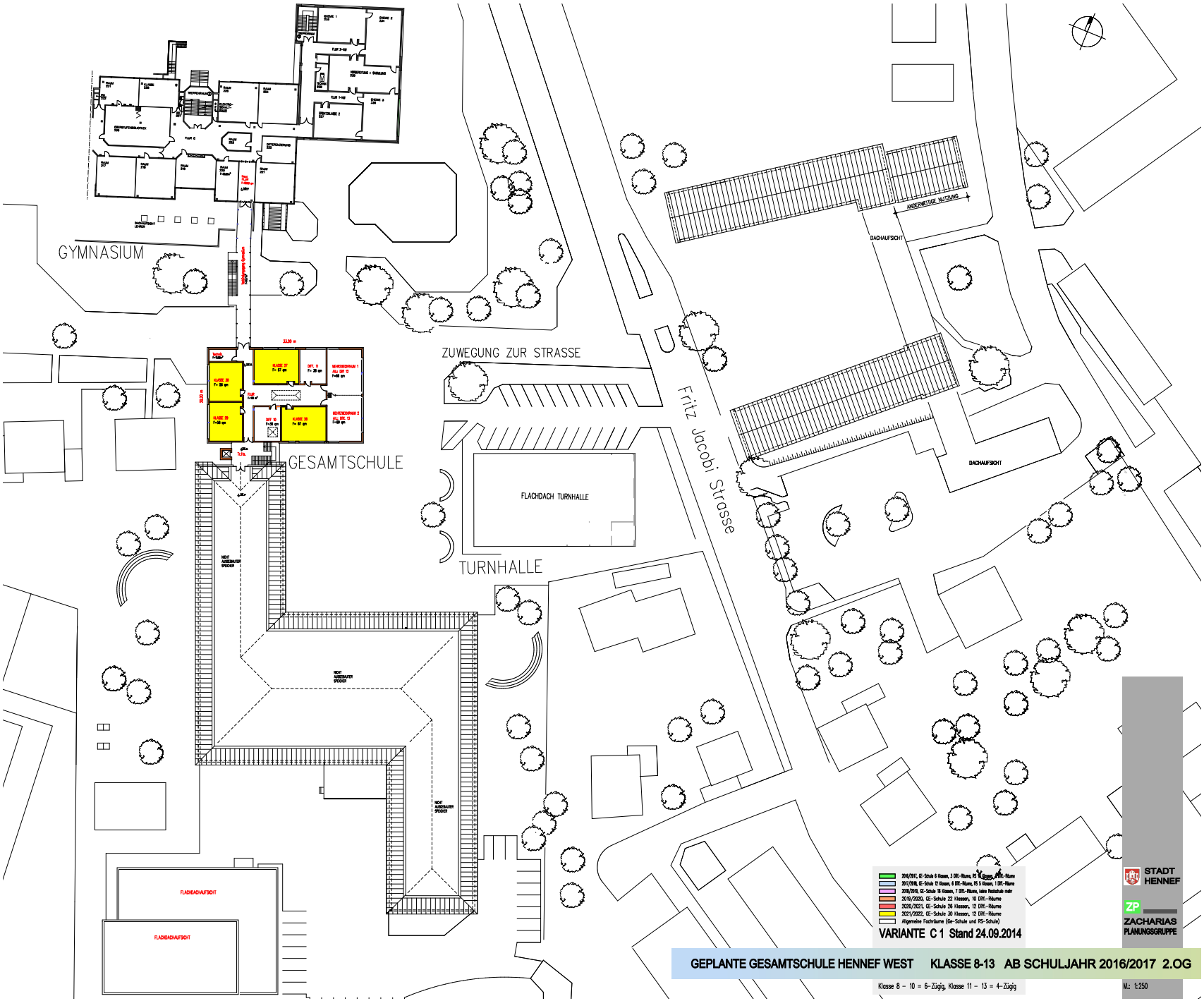
Klasse 8 - 10 = 6-Zügig, Klasse 11 - 13 = 4-Zügig

STADT HENNEF

ZP ZACHARIAS PLANUNGSGRUPPE

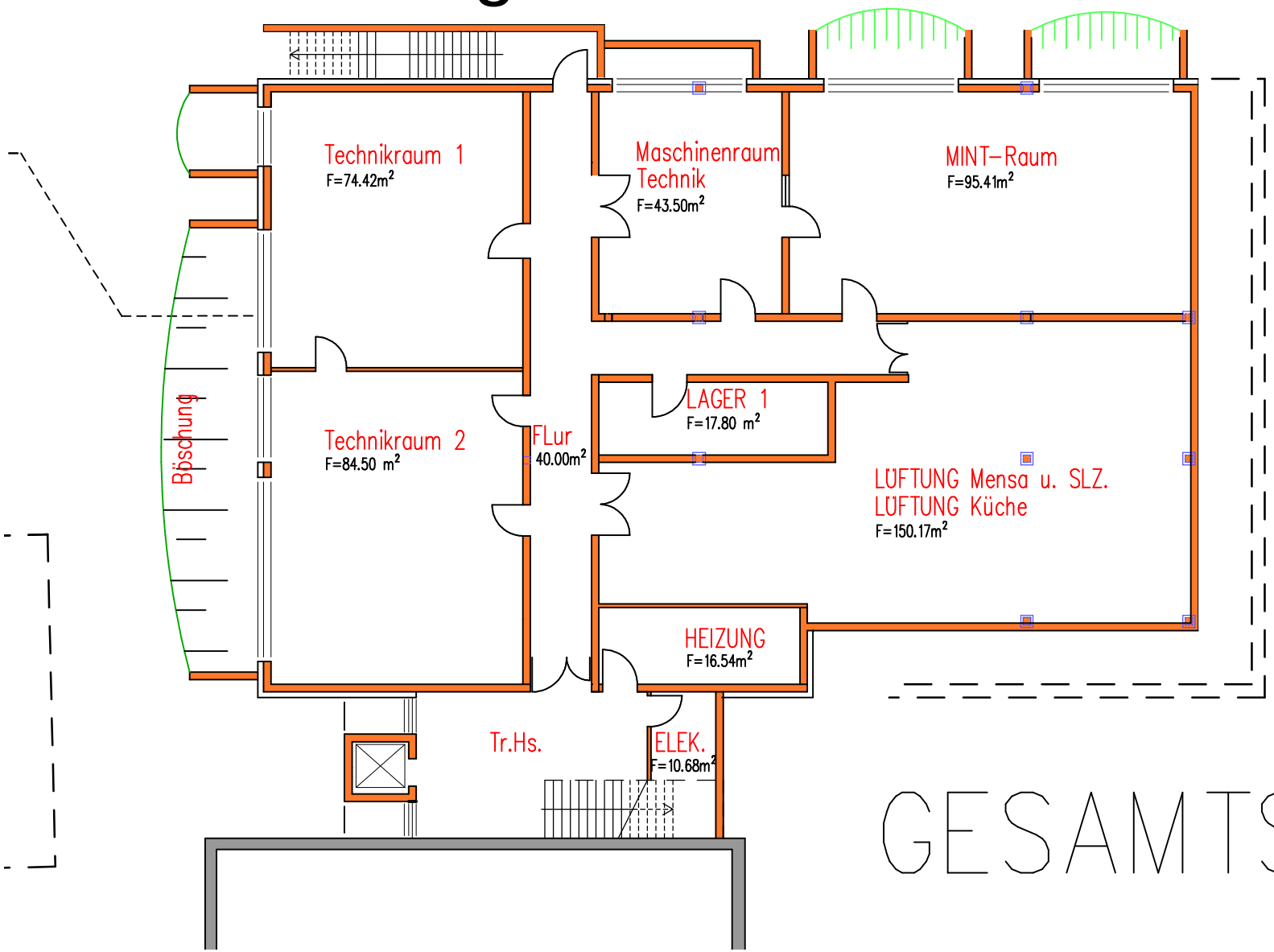
M.: 1:250


GYMNASIUM
ZUWEGUNG ZUR STRASSE
Fritz Jacobi Strasse
GESAMTSCHULE
TURNHALLE
DACHAUFSICHT
LUFTRAUM PADAGOGISCHES ZENTRUM
Aussenklasse
FLACHDACHAUFSICHT
LUFTRAUM SPORTHALLE 15/27 m
ANDERWEITIGE NUTZUNG
VARIANTE C 1 Stand 24.09.2014
GEPLANTE GESAMTSCHULE HENNEF WEST KLASSE 8-13 AB SCHULJAHR 2016/2017 1.OG
Klasse 8 – 10 = 6-Zügig, Klasse 11 – 13 = 4-Zügig
STADT HENNEF
ZP ZACHARIAS PLANUNGSGRUPPE
M.: 1:250


GYMNASIUM
ZUWEGUNG ZUR STRASSE
Fritz Jacobi Strasse
GESAMTSCHULE
FLACHDACH TURNHALLE
TURNHALLE
ANDERWEITIGE NUTZUNG
DACHAUFSICHT
DACHAUFSICHT
FLACHDACHAUFSICHT
FLACHDACHAUFSICHT
2016/2017, GE-Schule 6 Klassen, 3 DIFF.-Räume, RS 4 Klassen, 2 DIFF.-Räume
2017/2018, GE-Schule 12 Klassen, 6 DIFF.-Räume, RS 5 Klassen, 1 DIFF.-Räume
2018/2019, GE-Schule 18 Klassen, 7 DIFF.-Räume, keine Realschule mehr
2019/2020, GE-Schule 22 Klassen, 10 DIFF.-Räume
2020/2021, GE-Schule 26 Klassen, 12 DIFF.-Räume
2021/2022, GE-Schule 30 Klassen, 12 DIFF.-Räume
Allgemeine Fachräume (Ge-Schule und RS-Schule)
VARIANTE C 1 Stand 24.09.2014
Klasse 8 – 10 = 6-Zügig, Klasse 11 – 13 = 4-Zügig
STADT HENNEF
ZP
ZACHARIAS PLANUNGSGRUPPE
GEPLANTE GESAMTSCHULE HENNEF WEST KLASSE 8-13 AB SCHULJAHR 2016/2017 2.OG
M.: 1:250

Erdgeschoss: Mensa

Untergeschoss: Technikräume



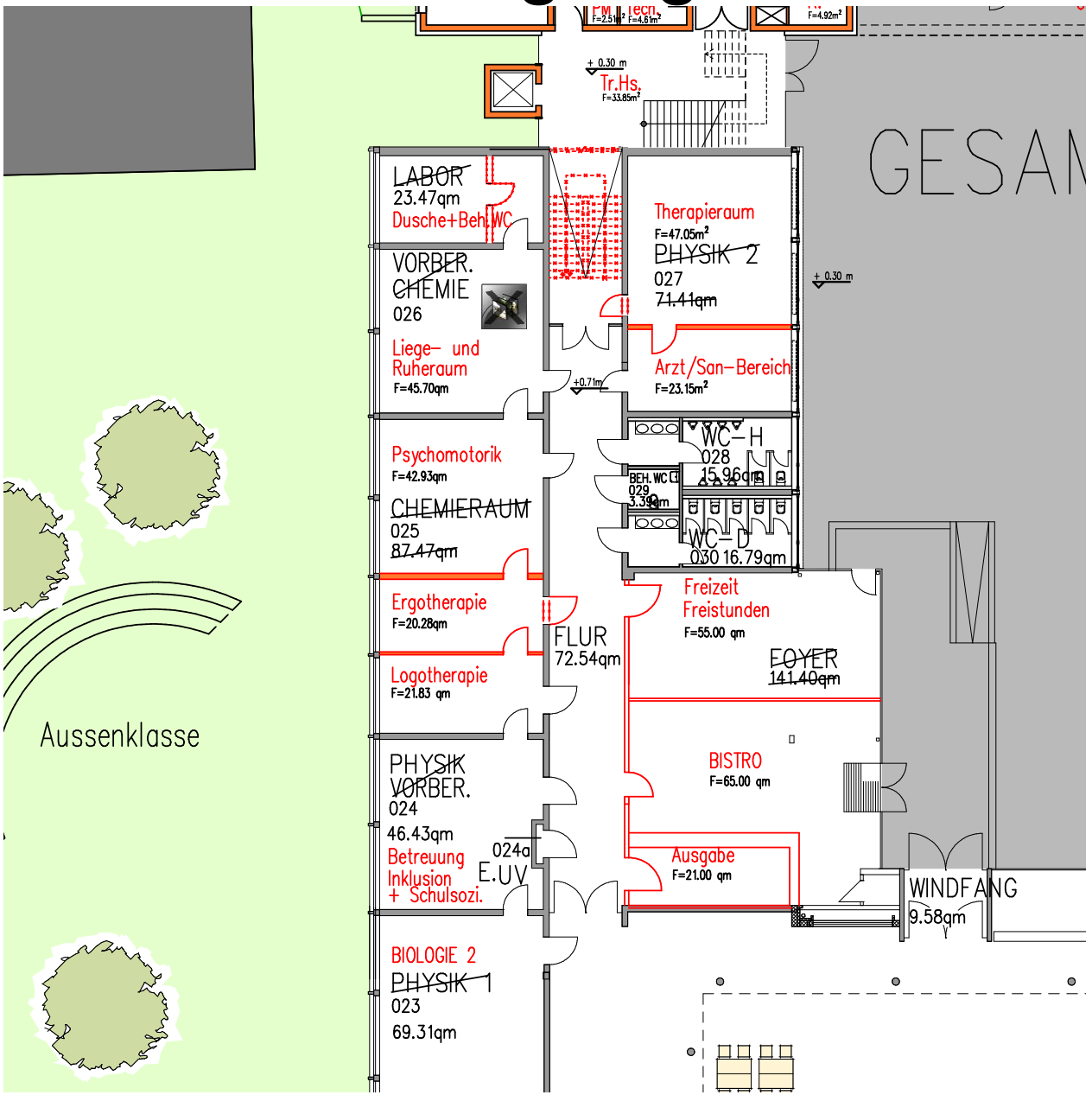
GESAMTSCHULE

1. OG: SLZ/Biblio., Nutzung GE-Schule u. Gym.

GESAMTSCHULE

2. OG.: Klassen u. Mehrzweckräume

Berücksichtigung Inklusion



Kostenübersicht

1.	Erweiterungsgebäude =	5.590.000,00 €
2.	Umbau im Bestandsgebäude mit neuen Diff.-räumen, neuen NW-Räumen und in Bezug auf Inklusion =	1.016.000,00 €
3.	Neue Einrichtung im Bestand, einschl. NW-Räume =	230.000,00 €
4.	Einrichtung Mensaküche =	350.000,00 €
5.	Einrichtung Mensa, Selbstlernzentrum, Klassen =	336.000,00 €
6.	Verbindungsgang zum Gymnasium =	550.000,00 €
	(Alternativ: Kein Verb.-gang, dafür Treppenhaus) =	(250.000,00 €)
7.	Fenstersanierung im Bestandsgebäude =	580.000,00 €
	Gesamtkosten Schule:	**8.652.000,00 €**
		(8.352.000,00 €)

In Bezug auf Inklusion sind hier Kosten in Höhe von rd. 1.141.000,00 € enthalten.

Sporthalle:

1. Einfachsporthalle:	1.870.000,00 €
2. Einrichtung Sporthalle, inkl. Inklusion:	94.000,00 €
Gesamt Sporthalle:	**1.964.000,00 €**